Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buter Rat an Willem

3ch hab' 'nen wirklich glangenden Bedanken, Du hast gewiß auch ein paar Schweizerfranken. Beh' mit dem nächsten Juge nach Lugern. Die tit. Areditanfialt gibt "Dir" gang ficher gern Das leere Palace-Hotel zum Bewohnen. Du mußt die Möbel nur ein wenig schonen. Du haft den Karl dort in der allernächsten Mäh', In einer kurgen halben Stunde überm Gee. Befuch' ihn 'mal, es macht ihm sicher großen Spaß. Ihr klopft zur Unterhaltung einen Königsjaß. Der hohe Bundesrat - - in Gottes Namen Sagt gang gewiß zu Allem Ja und Amen! Stachelschmein

Isar=Athen

(Valuta-Reisen)

2In allen haaren zieht es fie Bur Bier- und Kunfistadt München hin. Die einen laben sich am "Bock", Die andern bloß am "Böcklin".

Ein ruheloser Tiger

Clémenceau ist kürzlich aus dem fernen Indien, woselbst er Tiger - also seine Brüder - jagte und erschoß, nach Grankreich und ins politische Leben zurückgekehrt! Wem wird er nun dortselbst das Blut aussaugen wollen?!

Desterreich

war ein Borgerland: es ist ein Bargainland*) geworden. Daran wird auch das Burgenland nichts ändern; erst wenn Gesterreich ein Bürgerland im rechten Sinne geworden ist, können für das, nach der Schweis schönste Bergland Europas bessere Tage kommen.

*) bargain, englisch - Gelegenheitskauf.

Auf dem Bellerophon

211s er - im Tornister den Marschallflab -Emporflieg zum mächtigen Kalfer, Bielten fie jeden Stich von ihm ab, Geiner Glorien Lobpreifer.

Doch da er, verbannt nach St. Kelena fuhr, Gab's im Geleit keine Schrangen: Jon Lorbeeren gab's kaum eine Sour. Es flachen höchstens die - Wangen ... ki

"hoch der Papstkönig!"

So hieß es beim letten Jugendkongreß in Rom. - 211so ein König mehr, trotz der Sozialisierung! Mun werden bald solgen: die "Erzbischof-Großherzöge", "Bischof-Herzöge", "Xardinal-Prinzen", "Geistliche Räte-Sürsten" und "Pfarrer-Barone"!!!

Grand Cinema Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-11 Uhr:

7 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 7 Akte

betitelt:

Die Schmlede des Grauens!!

Aufzeichnungen russischer Emigranten aus der Zeit der Gewaltherrschaft des Zarenreiches.

7 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 7 Akte Grandiose Kriminal- und Liebestragödie

Der Fingerabdruck (L'empreinte)

Ein spannendes, ergreifendes Drama aus dem Leben. — In den Hauptrollen die berühmten amerik. Künstler Rupert Julian u. Miss Jane Novak.

Café Schlauch H. 2304 Münstergasse 20 — Obere Zäune 17 Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwyssig.

Restaurant Neuhof Zürich 8, Seefeldstrasse 40, Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter ge kocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel

haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunk Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassen Es empfiehlt sich Fritz Hofer-Kimmich.

Ecke Münstergasse Napfgasse 2 ZÜRICH

Im Reiche der Blumen. Weinstube M. Zimmermann

Taniter Hans Steyrer zurich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2272 DER OBIGE

Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.** 1. Verbrechen gegen das keimende Leben (Beseitigung der Leibestrucht) Fr. 5. –

2. Ende der Armut
3. Die Ideal-Ehe
Alle drei zusammen Verlangen Sie Gratisprospekte über Patentex, Frauen-douchen, Gummiwaren etc. Nur Qualitätswaren zu kulanter Preisen. 2316

H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr: "Beethoven - Sonate", Sketch von Hardt Warden, sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant z. ⊲⊳ "STERNEN"

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt! Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

erzielen Sie mit einem Inserat im

,Nebelspalter'

+ Gummiartikel +

rima Qualität, Dtzd. Fr. 6.—, ₂ Dtzd. Fr. 3.50, ½ Dtzd. 2 Fr. egen Nachnahme od. Briefm. iskr. durch Postfach 17054, eidengasse, Zürich. 2326

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-liste von **Weber's Pro-duktion**, ges. gesch. u. ärzt-lich empfohlen zur Gesund-heitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wieder-Handl., Coiffeure und Wieder-verkäufer verl. Extra-Offerte Für jedermann unentbehrlich J. Hübscher, Reformver-sand, Dübendorf (Zürich.)

Ihre Zukunft! Wer sich teressiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an **Kismet-Bureau, Heiden.** Rück-porte erheten. 2330

Briefmarken aller Länder versendet Briefmarken aller Länder versendet zur Auswahl Siegen-thaler, Ettiswil (Luz).

Für Reisende,

welche auch in d.Westschweiz die Land wirte besuchen, bietet sich Verdienstgelegenheit durch Verkauf einer von Prof. Dr. Laur in Brugg empfohlenen und von landwirtschaftl, Autoritäten anerkannt. Broschüre zur kostenlosen Verhütung und Behandlung von Viehkrankheiten. Die Broschüre enthält zugleich zum erstemmal die Neuheit: ein Entwurf zu einer Gesundheitsstalleinrichtung, ist sehr nützlich und für jeden Landwirt unentbehrlich. Preis Fr. 1.20. Provision 50—60 Rp. je nach Umsatz. Alleinvertrieb nicht ausgeschl. — Man wende sich sofort an Geschäftsbureau M. Meier, Grenchen. 2336



solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, lielert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monall. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. Kleider-haus -, M AR S", Ror-schach 2.

Laubsäge - Artikel in reichster Auswahl

Gartengeräte!

Elsenwarenhandlung Rennweg 48, Zürich 1

haltbæren Clanz, farbt nicht as und macht die Schuhe ge schmeidig u. wasserdicht. Ver-langen Sie ausdrücklich "Idea!" in jeder Spezerei- und Schuh handlung. Allein. Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf. Gegr. 1860

Vom h. Regierungsrat bewilligte

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

FP	reis	pro	Lo	s F	r. 2	2 3
1	Hauj	ptge	win	n	à Fr.	50,000
1		**			à "	30,000 20,000
1 1 1 1 1		**			à "	10,000.
î		**			à "	8,000
1		**			à "	5,000
2	Gewin	ne'à	Fr. §	8000	à "	4,000 6,000
4	GCWII	à	" 6	0000	"	8.000
10	,,	à	"]	1000	"	10,000
10	**	à	11	800	"	8.000 7.000
10	••	i ii	"	600	"	6.000
20	**	à	"	500	"	10.000
20	**	à	"	400	"	8,000
20	**	à à	**	300	"	6,000 4,000
20 25	**	9	"	100	"	2.500
750	**	à	"	80	"	60.000
7.500	"	à	"	20	"	150.000
7,500	**	à	11	15	"	112,500.— 75,000.—
7,500	***		99		"	
23,408	Barg	ewi	mm	e	Fr.	600,000

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne I Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebstelle:

Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)